

Freundeskreis zur Förderung der Farm Krumhuk e.V.

Verein zur Förderung der landwirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Namibia

Freundeskreis zur Förderung der Farm Krumhuk e.V. · Bernsteinweg 6 · 22395 Hamburg

Hamburg im November 2013

Liebe Freunde der Farm Krumhuk!

Die letzte Nachricht an Sie über die auf der Farm Krumhuk durch Ihre Spenden mit unterstützten Projekte liegt längere Zeit zurück, und so möchte ich Ihnen heute meine Eindrücke von meinem Aufenthalt im Oktober diesen Jahres berichten.

Das letzte Wirtschaftsjahr war durch die Dürre in ganz Namibia geprägt, die zu einem totalen Ausfall der Ernte und damit auch zu einem Verlust der ersten Feldbestellung auf der zugekauften Farm Eichenbach bei Grootfontein führte. Wegen der Futterknappheit für die Tiere musste auch die Rinderherde abgestockt werden. Jetzt sind bisher ca 22 mm Regen gefallen, und man hofft auf eine gute Regenzeit.

Das Highlight während meines dreiwöchigen Aufenthalts war die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage (25 KW) auf dem neuen Dach des Kuhstalls, die den elektrischen Stromverbrauch auf der Farm, einschließlich der Häuser der Farmarbeiter, zu 70 % abdecken wird. Initiatorin der Anlage ist Verena Bommes, die mit Ihren beiden deutschen Partnern in Namibia eine Firma gegründet hat, die diese Anlage betreibt.

Ein weiteres Ereignis wirft auf der Farm seine Schatten voraus: Das neue Backhaus: Ein großzügiger Spender hat der Farm einen Holzbackofen einschließlich Frachtkosten und Aufbau vor Ort gestiftet. Dieser wird Ende November per Seefracht in Walvisbay ankommen und dann von dem deutschen Ofenbauer auf der Farm aufgebaut werden. Dafür wird der an den Farmkindergarten und die Kapelle angrenzende Bau, in dem früher Futter und Heu für Schweine und Pferde gelagert wurde, aus- und umgebaut. In ihm sollen dann hoffentlich eines Tages mit eigenem Mehl in der Woche bis zu 500 Brote gebacken werden. Jetzt sind es 100 - 120 Brote für den eigenen Verbrauch auf der Farm und den Verkauf sonnabends auf dem Green Market in Windhoek.

In Krumhuk werden die ersten Sonnenblumen aus Eichenbach zu Öl gepresst. Dafür wurde eine Ölpresse angeschafft, womit ca. 20 l Öl pro Tag gewonnen werden können (wenn denn mal alles problemlos läuft). Dieses Öl ist sehr nussig im Geschmack und hat einige Liebhaber.

In der Gärtnerei ist seit 4 Monaten ein gelernter Landwirt (bio-dyn.) aus Deutschland tätig. Geplant ist zunächst eine Zusammenarbeit für 2 Jahre. Im Moment tut sich einiges im Gemüsebau, und es wird der Anbau ausgeweitet.

Das Sorgenkind ist zur Zeit die Landbauschule, das ATCK, in dem es nach dem personellen Einschnitt vor zwei Jahren noch nicht gelungen ist, ein neues Management erfolgreich zu finden. Es steht eine Grundsatzentscheidung an, wie das Institut neu organisiert und strukturiert werden muss,

Seite 1/2

Freundeskreis zur Förderung der Farm Krumhuk e.V.

Verein zur Förderung der landwirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Namibia

damit es die staatliche Anerkennung erhalten kann. Im gleichen Zuge wird ein Konzept nötig, um die Schule finanziell nachhaltig betreiben zu können. Die Herausforderung dann wird sein, die richtigen Menschen für die Positionen zu finden. Der Bereich ländliche Hauswirtschaft ist dabei recht erfolgreich. Die Absolventen finden nach Abschluss schnell eine Anstellung.

Der Umbau und die Umfunktionierung des alten Farmhauses ist nunmehr fast abgeschlossen, nachdem Kine und Ulf-Dieter Voigts vor zwei Jahren ihr neues Haus beziehen konnten. Die ehemalige Küche ist nun allgemeine Farmküche, in der die Mahlzeiten für beide Familien und die Mitarbeiter sowie die Gäste, die sich nicht selbst verpflegen, zubereitet werden. Außerdem wird dort auch noch das Brot in zwei Gasherden gebacken.

Seit einiger Zeit hat sich Krumhuk auch sonntags zu einem nachmittäglichen Cafe entwickelt, in dem die Besucher mit Kaffee, Tee, anderen Getränken und Torte und Kuchen bewirtet werden. Auch die Ausrichtung von Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und anderen privaten Feiern erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die alte etwas düstere und bisher kaum genutzte Veranda des Farmhauses an der Einfahrt auf die Farm hat durch eine Neugestaltung des Daches im Eingangsbereich, zwei Oberlichter und eine in hellem Holz gearbeitete goethenistisch gestaltete Tür eine helle und freundlich einladende Geste erhalten. Dies wird in Zukunft der Haupteingang mit dahinter liegender Rezeption sein.

In dem ehemaligen Wohntrakt der Familie Voigts sind zwei Zimmer eingerichtet, in denen private Freunde und Mitarbeiter untergebracht werden können. Das ehemalige Wohnzimmer der Familie Voigts und die Nebenräume werden als Konferenzräume und für andere Anlässe genutzt. In dem anderen Trakt, neben der Veranda, auf der die gemeinsamen Mahlzeiten eingenommen werden, sind zwei weitere Gästezimmer eingerichtet, die auf eine mit den alten Steinen sehr harmonisch angebaute Terrasse münden.

Ich hoffe, Sie fühlen sich ein wenig auf den neuesten Stand gebracht über das, was in diesem Jahr auf Krumhuk erreicht worden ist, nicht zuletzt dank Ihrer aller Spenden.

Es grüßt Sie herzlich
Im Namen des Freundeskreises



Günter Lettnin

Seite 2/2